

**Predigt zum Gottesdienst  
an Christi Himmelfahrt  
im „Ambiente“ zu Gaildorf am 21.05.2020**

Allmächtiger Gott und Vater, du hast deinen Sohn, unseren Herrn, zu deiner Rechten erhöht.

Wir bitten dich, lass unsere Herzen und Sinne in deiner himmlischen Atmosphäre wohnen...

Wir bitten dich, lass unsern Sinn dahin gerichtet sein, wohin dein Sohn uns vorangegangen ist, damit auch wir *bei dir* unsere letzt-endliche Heimat finden...

Herr Jesus Christus, du bist hingegangen zum Vater, und so **Herr geworden über alles.**

Wir bitten dich, hilf uns, dass wir den *anti-göttlichen Mächten und Einflüssen* **nicht** ausgeliefert bleiben, die uns immer wieder verführen, (*subito*) deine Schöpfung, unseren Lebensraum zu schädigen, - sondern lass uns die befreiende Kraft *deiner Herrschaft* erfahren **und vor der Welt bezeugen.**

**Apostelgeschichte 1,4 und 8-11:**

4. Und als er mit ihnen zusammen war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr, so sprach er, von mir gehört habt;

8. Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.
9. Und als er das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg.
10. Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern.
11. Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

Liebe Hausgemeinde,

Christi Himmelfahrt: was hat es mit diesem Feiertag auf sich?

Aus der Bibel wissen wir:

Nachdem Jesus hingerichtet worden war, gestorben und begraben, begegnete er seinen Anhängern und Jüngern doch immer wieder.

Ganz intensiv erlebten sie seine Nähe, konnten mit ihm reden, hörten, wie er sie ermutigte, ihm weiter zu vertrauen.

Er ist nicht tot, er ist auferstanden, erzählten sie sich deshalb gegenseitig.

Und dann, nach einigen Wochen, als sie darüber redeten und sich und ihn fragten, wie es denn weitergehen könnte, da versprach Jesus ihnen:

„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und ihr werdet meine Zeugen sein ... bis an die Enden der Erde.“ (Apg 1, 8)

Und dann, erzählt die Bibel, „wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke entzog ihn ihren Blicken.“

Ich denke, dass es Ihnen so geht wie mir: *Richtig vorstellen kann ich mir das nicht.*

Aber ich verstehe: **Erst jetzt**, ein paar Wochen nach seinem Tod, **begriffen sie** – er ist nicht mehr da.

Das, was sie mit ihm erlebt hatten war vorbei. Was er tat, wie er redete, das hatte ihren Glauben geweckt, als er noch lebte.

Dass hatte ihnen Mut gemacht, so zu leben, so zu denken, wie er es ihnen vormachte.

Sie sahen ja an ihm und bei ihm, wie gut das Leben wurde, wenn sich Menschen auf ihn einließen.

*Und jetzt gab es das nicht mehr.*

- Keinen, der ihnen Mut machte.
- Kein Jesus mehr, der zu ihnen hielt,
- Keiner, der ihnen sagte: *Fang neu an. Mach es anders. Mach es besser. Es ist noch nicht zu spät.*

an diesem Tag.

Aber die Jünger Jesu behielten im Ohr und im Kopf, was Jesus angekündigt hatte:

- Gottes Geist würde ihnen Kraft geben.
- Gottes Geist würde ihr Beistand sein.
- Gottes Geist würde sie trösten und ermutigen.

Und so gilt das heute auch für uns, Jesus hat es versprochen.

Denn, liebe Hausgemeinde, **wir brauchen so einen Geist auch!**

Wir lassen uns zu leicht „runterziehen“.

Ein liebloses Wort genügt manchmal schon, dann bin ich enttäuscht oder gekränkt.

So brauchen wir diesen Geist der uns zeigt, wie viel Liebe, wie viel Gutes ich **trotzdem noch habe** in meinem Leben.

*Ich brauche diesen Geist, der mir wieder aufhilft.*

Der mich hoffen lehrt, dass meine Welt und die Welt überhaupt, anders, - besser werden kann und was ich dazu beitragen kann.

Christi Himmelfahrt.

Dieser Tag erinnert mich, dass er da ist – der gute Geist Gottes. Und er ist da!!

**Amen.**

### **Fürbitten:**

Herr, Jesus Christus, Du bist in die unsichtbare Welt Gottes zurückgekehrt. Du bist Herr über den Kosmos, sitzend zur Rechten Gottes, des Vaters.

Aber Du hast uns nicht zurückgelassen.

Du hast versprochen, dass wir die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und Deine Zeugen sein werden.

**Wir bitten dich:** „Kyrie, Kyrie eleison....“

Und wir bitten Dich: Öffne uns die Augen für die wunderbare Kraft des Heiligen Geistes. Lass uns erkennen, wie Du unter uns wirkst.

**Wir bitten dich:** „Kyrie, Kyrie eleison....“

Wir bitten Dich für alle, die krank oder einsam sind. Tröste und stärke sie durch Dein Wort und durch Menschen, die Deine Zeugen sind.

**Wir bitten dich:** „Kyrie, Kyrie eleison....“

Wir bitten Dich für die Mitarbeiter hier im Hause, und für alle ehren- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde.

**Wir bitten dich:** „Kyrie, Kyrie eleison....“

Herr Jesus Christus, lass diese Deine Zeugen immer wieder Deine Kraft erfahren.

Wir bitten Dich für alle, die wie wir von der Kraft des Heiligen Geistes leben.

Lass unseren Glauben wachsen und lebendig bleiben.

**Wir bitten dich:** „Kyrie, Kyrie eleison....“

Wir bitten Dich für unsere Kirchengemeinden und die anderen Konfessionen. Gib die Kraft des Heiligen Geistes, damit er die Menschen neu macht. AMEN

### **Vaterunser**

*Kanon:*

**„Der Himmel geht über allen auf,  
auf alle über, über allen auf.“**